

Das zweite Jahr des Besenderungsprojekts im Überblick!

2 Spanien-, 5 Afrika-Überwinterer

Zusammenfassung 11.1.16

Nachdem Odysseus uns tagelang nach seinem Verschwinden am 8.12. in Tiflet in Atem hielt, tauchte er am 18.12. wohlbehalten bei Kenitra wieder auf und zog dann parallel zur Küste (und zu einer Autobahn). Zuerst lag der Verdacht nahe, dass er oder sein Sender mit einem Auto/LKW transportiert würden, aber er suchte dann verschiedene Nahrungsbiotope auf und setzte seinen Weg nach Tanger fort, wo er sich derzeit von einer großen Deponie ernährt.

Auch VRoni und Felix halten sich in Marokko auf. Felix findet bei Casablanca auf einer Deponie seine Nahrung, während VRoni sich in einer Flussaue und auf Äckern befindet. Auf Google Earth ist nicht erkennbar, ob auf dem Ackergelände mittlerweile eine Deponie eingerichtet wurde. Da VRoni aber immer einen Punkt sehr konsequent anfliegt, wäre dies eine mögliche Erklärung.

Von den beiden aus Mali kamen gestern Abend die letzten Daten. Jessica und Borni befinden sich am Nigerbinnendelta. Jessica legt immer größere Strecken auf ihrer Suche nach Nahrung zurück. Offensichtlich ändern sich dort gerade die Bedingungen.

Die beiden letzten Spanien-Überwinterer leben sicher und offensichtlich sehr bequem von den Deponien bei Lleida und Jerez de la Frontera. Adios sucht immerhin auch Felder auf. Ob diese momentan bewässert werden, ist nicht sicher.

Noch immer „Winterruhe“

2016-02-09 Zusammenfassung

Die 7 überlebenden Störche befinden sich noch in ihren Überwinterungsgebieten.

Nach 9 Tagen gab Jessicas Sender wieder Signale ab. Sie fliegt immer noch in der Großregion Mopti (Mali, Niger-Binnendelta) herum, ist aber ein bisschen weiter nach Westen (Bandiagara) gezogen.

Borni hält sich nur 133 km von ihr entfernt in der gleichen Region auf.

In Marokko leben Felix mittlerweile südwestlich von Casablanca, VRoni bei Marrakesh und Odysseus in und um Tanger.

Auch die beiden „Spanier“ Adios (Jerez de la Frontera) und Voyager bei Lleida machen auch noch keine Anstalten, sich auf den Rückweg zu machen.

Der erste Pfälzer Storch ist in Europa!

Zusammenfassung 27.2.16

Nachdem sich die meisten Senderstörche über Winter recht ruhig verhielten und die meisten ortstreu waren, kommt nun Bewegung in die Tiere. Einige vergrößerten ihren Aktionsradius im Überwinterungsgebiet, einige wenige verließen es.

Interessant sind hier vor allem Störche aus dem Jahr 2014, da man von ihnen erwarten kann, dass sie ihre Überwinterungsgebiete dieses Jahr verlassen werden. Bereits am 17.2. verließ Louis, geboren in Böhningen am Bodensee, sein Überwinterungsgebiet bei Sevilla und zog in Etappen bis zum 23.2. zu einer Deponie, südwestlich von Madrid.

Am 22.2. überquerte Mia, ein Storch, der im Jahr 2014 erwachsen im Naturschutzgebiet Dehesa Abajo (Andalusien, in einem Bewässerungsgebiet des Guadalquivir) besendert wurde, die Straße

von Gibraltar. Am 23. Februar hatte er den Ort seiner Besenderung wieder erreicht und hält sich seitdem dort auf.

Aber auch bei den Pfälzer Senderstörchen gab es Bewegung. So zog Felix Mitte Februar ca. 160 km nach Südwesten, um am 26.2. wieder an seinen vorherigen Überwinterungsort Casablanca zurückzukehren.

Und am 24.2. setzte Odysseus 16.08 Uhr unvermittelt von Tanger aus zur Überquerung des Mittelmeeres an der Straße von Gibraltar an. In 22 Minuten hatte er die Strecke von knapp 23 Minuten hinter sich gebracht. Er ruhte sich auf den Höhen von Facinas (bei Chiclana de la Frontera) mitten in einem Windpark ca. 1 Stunde aus, flog zu einer Deponie, um dann auf einem Strommast nordwestlich von Facinas in der Laguna de la Paja zu übernachten.

Von Jessica und Borni in Mali gibt es derzeit keine aktuellen Daten. Interessant war bei den beiden, dass sie sich mitten in Afrika bis auf 200 m angenähert haben (siehe Bild aus Google Earth).

VRoni, Adios und Voyager sind „noch vor Ort“, was auch weiterhin so bleiben könnte. Aber Störche sind immer für eine Überraschung gut.

Das wird Herr Dr. Wolfgang Fiedler, Leiter der Vogelwarte Radolfzell, in seinem Vortrag im Rheinland-Pfälzischen Storchenzentrum am Freitag, den 4.3.16 (Beginn 19.00 Uhr), mit vielen hochinteressanten Beispielen belegen. Platzreservierung unter storchenzentrum@pfalzstorch.de ist empfehlenswert!

Borni in Mali erschossen!

14.3.16

Nachdem Borni monatelang in einem der wichtigsten Überwinterungsgebiete für über Westen ziehende Zugvögel jeglicher Art herumgezogen ist und einen sehr aktiven Eindruck gemacht hat, wurde er am 8.3. geschossen und dann samt Sender zu einem Dorf bei Tenenkou transportiert. Eine Rangergruppe, Wetlanders Mali, wurde beauftragt, den Sender zu bergen. Die Aktion PfalzStorch wird die Kosten für die Bergung übernehmen.

Sie waren bereits im letzten Jahr zwei Mal erfolgreich und hatten sogar erfolgreich Aufklärungsarbeit geleistet, natürlich nur sehr regional und nicht in ganz Mali.

Von Jessica gibt es seit dem 5.3. wieder einmal keine Daten mehr. Davor waren auch nur ganz kurz Signale zu sehen. Hier gilt es wieder Daumen drücken, weil sie im animaltracker schon wieder gelb eingezeichnet ist. Aber das hatten wir ja schon öfter.

Felix und VRoni geht es noch gut in Marokko, wo beide zwischen einer Deponie und Feuchtgebieten pendeln, Felix hat wahrscheinlich eine Saline als Übernachtungsplatz gefunden und VRoni bleibt ihrer Flussaue treu.

Der nach Spanien zurückgekehrte Odysseus zieht täglich auf die Deponie von Chiclana de la Frontera und übernachtet in der Laguna de la Paja. Am Samstag machte er einen größeren Ausflug zu einem Kompostierwerk und kehrte erst am Sonntag abend zur Deponie Chiclana zurück. Adios kehrte nach diesem Ausflug allerdings nicht zur Deponie, sondern in die bewässerten Felder der Guadalquivir-Mündung in die Nähe von Isla Major zurück.

Voyager pendelt häufig zwischen der Deponie von Lleida und dem Rio Segre. An manchen Tagen sucht er die Deponie nicht auf, sondern sucht seine Nahrung nur in der Flussaue.

Zwei weitere Afrika-Überwinterer umgekommen

5.4.16

Zusammenfassung

Adios war von Mitte März bis 1.4.16 im Bewässerungsgebiet des Guadalquivir (Isla Mayor), wo er sich von November bis Januar schon einmal aufgehalten hatte, und wechselte dann zu der großen Deponie bei Dos Hermanas. Seit 2.4. hält er sich ständig auf der Deponie oder in deren Umgebung auf.

Nachdem sich Odysseus Seit Anfang März bis heute, abgesehen von einem kleinen Abstecher nach Jerez de la Frontera (22.3.16) bei Chiclana de la Frontera aufgehalten hat, frisst er auf der Deponie und übernachtet in der Laguna de la Paja.

Am 23.3. hat Voyager Lleida verlassen und hatte bis zum 29.3. ein landwirtschaftlich genutztes Gebiet bei Arles erreicht. Es sieht ganz nach Bewässerungsfeldbau aus. Fotos aus direkt von diesem Bereich wären sehr aufschlussreich. Falls also jemand Urlaub dort macht, an storchenzentrum@pfalzstorch.de denken und Fotos schicken!

Danach durchforstete im großen Bogen er ein Bewässerungsgebiet mit zahlreichen Kanälen bei Saint-Martin-de-Crau, um heute das Réserve Naturelle des Marais (= Sumpf) du Vigueirat zu erreichen.

Herr Dr. Fiedler fasste wie folgt den Tod von Borni zusammen:

Borni starb am 8.3. um 13:55 GPS-time bei 4,85522° W / 14,47708°E, unweit der kleinen Ortschaft Tenenkou. Der Logger wurde mehrfach transportiert und liegt seit 9.3. 2:40 (!) still in einem Haus in oder bei der Ortschaft Kinièye.

Er wurde erlegt, was man daran erkennen kann, dass er ohne größere Umschweife in eine Siedlung transportiert wurde.

Dem Wetland Team ist es gelungen Bornis Sender mitten in Mali zu bergen! Sie wollen wieder versuchen die Bevölkerung aufzuklären, aber wie sie das machen, werden wir hoffentlich noch erfahren. Sie haben bei der Suche nach Bornis Sender noch weitere tote Störche, z. T. mit Ring gefunden. Wenn es Jagdopfer waren, vielleicht eher nur die Ringe ohne Storch! Auch im letzten Jahr hatte im Frühjahr die Zahl der Jagdopfer in dieser Region zugenommen.

Auch von VRoni gibt es Trauriges zu berichten:

Sie ist wahrscheinlich am 24.3.16 um 15.04 Uhr ums Leben gekommen. In der Nähe befinden sich eine Stromleitung und natürlich auch Masten. Eine Kollision mit einem Fahrzeug auf der Straße ist wohl eher unwahrscheinlich. Tod durch Jagd ist ebenfalls unwahrscheinlich, da sie ein Jäger gleich eingesammelt und mitgenommen hätte.

Es gab nochmals so etwas wie eine Lageänderung 24.3.16 um 19.08 Uhr. Eventuell hat er da noch gelebt (verletzt?). Am 25.3.16 17.14 bis 17.38 beginnt ein heftiger Zickzackkurs durchs Gelände, der wohl von einem Raubtier/Geier oder Ähnlichem verursacht wurde. Die Stelle, an der sie zu Tode kam und der letzte Ort des Senders liegen nur ca. 250 m auseinander. Am 27.3. 18.00 hat jemand oder etwas den Sender/Storch zu einem Gehöft gebracht und wieder zurückgelegt. Herr Dr. Fiedler wird den BirdLife-Verein in Marrakesh beauftragen, sich um den Sender zu kümmern. Hoffentlich haben sie genug Zeit, sich darum zu kümmern.

Felix ist seit Anfang März wieder in den Großraum Casablanca zurückgekehrt, wo er sich von einer Deponie ernährt und allabendlich zum selben Übernachtungsort, wahrscheinlich ein Strommast, zurückkehrt.

Wie schon so oft bekommt man von Jessica aus Mali keine Signale. Am 27.3. kam nur kurz eine Ortung. Auch wenn sie im animaltracker schon gelb markiert ist, besteht durchaus noch Grund zur Hoffnung.

Da waren es nur noch drei!

So, wie es im Moment aussieht, leben sicher nur noch Felix, der zuerst sich kurz bei Tanger aufhielt, um dann zügig bis in die Gegend von Sevilla zu ziehen.

Auch Voyager geht es sehr gut, der es bis fast auf die Höhe von Haguenau geschafft hat (Saarburg).

Westlich von Toledo versorgt sich Odysseus aus Feldern.

Vronis Sender sollte in Afrika geborgen werden, was bisher aber noch nicht geschah.

Adios Sender hat einfach die Sendungen eingestellt. Ob Adios noch lebt oder ob der etwas ältere Sender versagt hat, ist nicht sicher nachzuweisen.

Alles in allem eine sehr traurige Bilanz!

Nur Felix und Odysseus leben noch nachweisbar

Odysseus ernährt sich in den Feldern von Tardesillas, einem Dorf nördlich von Soria im Norden Spaniens. Ob er den Sommer über in Spanien bleibt oder weiter nach Norden zieht?

Felix ist noch immer in einer Flussaue mit vielen Feldern nahe bei Don Benito. Etwas mehr als zwei Wochen hat er für seine Rückreise von Casablanca bis in die Serena in der Extremadura gebraucht.

Von Jessica und Adios gab es keine weiteren Signale mehr. Aber man weiß ja nie!

Ende März machte sich Voyager auf den Weg nach Norden und erreichte am 29.4. eine Deponie im lothringischen Hessen (siehe Fotos). Dann landete er im nahegelegenen Imling, nahe Sarrebourg auf einem Strommast.

Über mehrere Tage zeigten die kmz-Daten nur noch geringfügige Ortsveränderungen. Da uns der Bewegungsradius für eine normale Pause zu klein vorkam, schauten wir uns die GPS-Daten und die Werte der Beschleunigungssensoren genauer an. Ihre Analyse legte die Vermutung nahe, dass Voyager auf dem nahegelegenen Strommast durch einen Stromschlag starb und anschließend von einem Raubtier verschleppt wurde. Unsere Vermutungen bestätigte auch Herr Dr. Fiedler auf Nachfrage.

Am 4.5. verringerte sich die Senderleistung und wir machten uns auf die 120 km lange Reise nach Imling. Dort suchten wir das Gelände ab und fanden an unterschiedlichen Stellen Storchennestfedern und abgenagte Storchenknochen. Aber von Sender oder Ring keine Spur! Ein ortsansässiger Storchfreund, M. André, unterstützte uns bei der mehrstündigen Suche auf Feld, Wiese und in den Hecken mit seiner ganzen Familie.

Die GPS-Daten sind für eine solche Suche sehr ungenau, denn sie streuen im Umkreis von mindestens 70 m, d.h. man muss ein Gebiet von 4900 qm wirklich Zentimeter für Zentimeter absuchen, was im hohen Gras einer Wiese oder auf einem mit Wildkräutern bestandenen Acker eine echte Herausforderung ist, selbst für eine Großfamilie.

Je schwächer die Akku-Leistung des Senders wird, desto ungenauer werden die Messungen. Da die kleine Solar-Paneele bis auf wenige Quadratmillimeter nach einem Starkregen dick mit Erde verklebt war, konnte der Sender pro Tag nur wenige, ungenaue Messungen weiterschicken.

Über mehrere Tage versuchte M. André mit Hilfsmitteln wie Metalldetektor und Gartengeräten zusammen mit einigen Helfern den Sender zu finden. Leider erfolglos!

Als der Sender am 8.5. wieder mehr Signale schickte, versuchten wir unser Glück nochmals. Nach einer Stunde Peil-, Mess- und Sucharbeit fanden wir ihn gut getarnt mit Erde zwischen Kalkbröckchen und Maisstängeln!

Der Sender funktioniert (gereinigt!) noch hervorragend und wird in diesem Jahr wiederverwendet.

Wir hätten so gerne gewusst, ob Voyager seinen Geburtsort (Storchenscheune Bornheim) aufsucht, ob er an den Ort seiner Freilassung zurückkehrt, wo er hier in der Gegend seine Nahrung sucht oder gar seine Jungen aufziehen wird. Wie schade, dass der Vogel es so weit geschafft hat, um dann als Stromtod-Opfer zu enden! Von 24 flügge gewordenen Senderstörchen starben mindestens 9 durch einen Stromschlag auf ungesicherten Masten. Keines dieser Dramen wäre ohne Sender bekannt geworden!

Besenderungsaktion 2016

Nachdem vom letztjährigen rheinland-pfälzischen Besenderungsprojekt nur zwei der 26 besenderten Störche mit Sicherheit überlebten, ist es nun umso wichtiger die Besenderung auch in diesem Jahr fortzuführen. Denn die allerwichtigsten Erkenntnisse erhoffen wir uns von besenderten Störchen, die hier bei uns in der Region brüten. Sie könnten uns über ihre GPS-Daten Auskunft geben, wo die ergiebigsten Nahrungsgründe sind, in welchen Gegenden sie Nistgelegenheiten suchen und vieles mehr. Aber von den nur zwei Überlebenden des ersten Jahres wären das zu wenige Informationen. Dazu müssten sie ja auch erst einmal das fortpflanzungsfähige Alter erreichen.

Insgesamt werden dieses Jahr 24 Jungvögel besendert werden. Ein Teil der Sender stammt aus dem Projekt des letzten Jahres. Hier konnten die meisten Sender geborgen und z.T. repariert werden.

Fünf der Sender wurden von den Restgeldern vom letzten Jahr und von Spendern finanziert, darunter auch drei überzeugte „Wiederholungstäter“ die erneut eine Besenderung komplett übernahmen sowie weitere Spender, die uns durch großzügige Spenden unterstützten. Bei allen möchten wir uns nochmals ganz herzlich für diesen erneuten Einsatz bedanken. Auch der NABU RLP und die Vogelwarte Radolfzell geben noch insgesamt 3 Sender dazu.

Die Besenderung 2016 findet am kommenden Wochenende statt. Es kann aber aufgrund der Verluste durch die vorhergegangene nasskalte Witterung zu Veränderungen des Planes kommen.

Samstag 11.6.16

10.30 Sondernheim Ziegelei, 12.00 Geinsheim Schwabengütle, 13.00 Worms Tiergarten, 14.30 Gensingen Binger Straße, 16.00 Kirschbacherhof

Sonntag 12.6.16

9.30 Knittelsheim Kirchstr. 13, 10.30 Rülzheim Mittlere Ortsstr. am Bach, 12.00 Leimersheim Friedhofstr. 47, 12.30 Neupotz Rheindamm, 14.00 Bornheim Regenrückhaltebecken

Besendungstour 2016

15.6.16

Am Samstag, den 11.6.16, bogen wir sehr gespannt auf den Rheindamm ein. Aber wir hatten Glück: Das Hochwasser stand keine 100m entfernt vom **Ziegeleikamin in Sondernheim!** So konnte die Feuerwehr ungefährdet mit ihrer Drehleiter bis an das Storchennest auf dem Kamin gelangen. **Marieta, Voyager II und Victor II** wurden im Beisein von Sat1 und vielen Interessierten besendert.

Im Schwabengütle in **Geinsheim** warteten **Maximilian und Adebar** sowie die Storchepaten und der Storchverein Lachen-Speyerdorf auf uns. Auch hier ging alles glatt. Aber es kam doch zu einigen Überraschungen an anderen Nestern.

Beim **Wormser** Nest waren wir gewarnt worden, dass die Jungen aufgrund des nasskalten Wetters vielleicht nicht kräftig genug sein könnten. Aber wir konnten dort drei Sender an kräftige, gesunde Junge vergeben. Der Pate „NABU Worms“ wird seinen Storch Rudi oder Blanca nennen, je nachdem was die Geschlechtsbestimmung ergeben wird. Denn noch kann man den Jungen nicht ansehen, ob sie männlich oder weiblich sind. Beobachten kann man **Rudi/Blanca, Andra und Jona/Ayla** aber jetzt schon in der Nestkamera unter <http://www.tiergarten-worms.de/tiergarten/Webcam/webcam.php> .

Dagegen war nur **Victoria** statt der geplanten drei in **Gensingen** bei Kreuznach fit genug einen Sender zu tragen. Die anderen hatten noch zu viele Daunenfedern, was einen geringeren Entwicklungsstand vermuten lässt.

Diese beiden Sender wurden einjährigen Volierenstörchen am **Kirschbacherhof** "angezogen", die daraufhin sofort in die Freiheit entlassen wurden. **Nimrip und Enaitsirhc** drehten gleich beim ersten Mal perfekte Flugrunden und legten auch noch saubere Landungen hin. Bei diesen aus Haltung stammenden Vögeln soll nun überprüft werden, ob sie wieder zu einem völlig normalen Storchleben zurückfinden. Das wurde so genau wahrscheinlich noch nie überprüft. Sobald sie im animaltracker eingestellt sind, kann man ihre Nahrungssuche und ihre Flugversuche verfolgen.

Drei Jungstörche dort bekamen ebenfalls Sender (Kurt/Marlene, Gertrud/Henning, Max/Silvia).

Von diesen Nestern, nahe Zweibrücken nimmt man an, dass die Jungen eine andere Flugroute einschlagen als der etwas weiter östlich gelegene Teil dieser Population. Man wird sehen!

In **Knittelsheim** und **Leimersheim** verlief alles wie geplant (**Peter/Waltraud** und **The Rose und Sommerwind**).

Im **Rülzheimer** Nest hatte nur **Otto II** überlebt und erhielt einen Sender. Auch hier war wieder die Feuerwehr behilflich.

In Neupotz konnte das Nest am Rheinufer wegen Hochwassers an diesem Wochenende weder beringt noch besendert werden, weshalb gleichaltrige Jungvögel in **Neupotz** in der Tullastraße diese Sender bekamen (**Chrisi und Paul II** sowie ein noch namenloser).

Ein weiterer Verlust überraschte uns am Nest am Regenrückhaltebecken in **Bornheim**, an dem sich zahlreiche Gäste eingefunden hatten, u.a. auch Schüler von drei fünften Klassen des Eduard-Spranger-Gymnasiums Landau, die ab nächster Woche die Störche mittels der App animaltracker verfolgen werden. Nur noch zwei der drei bereits beringten saßen noch im Nest (**Daisy/Gumbert und SÜWE zwei**). Der andere war spurlos verschwunden. Deshalb wurde der letzte **Sender Borni/Isi** an einem Nest gegenüber dem Dorfgemeinschaftshaus von **Bornheim** übertragen.

Somit bekamen 24 rheinland-pfälzische Jungstörche Sender.

Storchenkampf in Neupotz

15.7.16

Ein Junges wurde bei einem Storchenkampf in Neupotz getötet, ein weiteres erlag seinen Verletzungen (Paul II und Yvonne). Signale von den beiden bedeuten nicht, dass sie noch leben, sondern, dass der Sender eventuell transportiert wird. Die beiden Sender sollen dieses Jahr noch wiederverwendet werden. Chrisi aus dem Neupotzer Nest scheint es derzeit gut zu gehen.

Die beiden Einjährigen, Nimrip und Enaitsirh, suchen Nahrung auf Wiesen bei Lunéville und Nancy.

Die anderen Jungstörche machen kleine Ausflüge in die Umgebung.

Es sieht so aus, als ob Felix (Cordoba) und Odysseus (LLeida) sich von auf Deponien ernähren, was bei der nun einsetzenden Trockenheit in Spanien sicherlich ergiebige Nahrungsgründe sind als Wiesen und Äcker.

Die rheinland-pfälzischen Störche von 2016 im Animaltracker

Ge- schlecht	Alter Name	Neuer Name im animaltracker	RingNr.	Nestort	SenderNr.
w	Victor II	Victor II	AX381	GER- Sondernheim	4345
w	Nimrip	Nimrip	AN443	Kirschbacherhof	4364
m	Enaitsirhc	Enaitsirhc	AN444	Kirschbacherhof	4363
m	Gertrud / Henning	Henning	AV846	Kirschbacherhof	4984
w	Max / Sylvia	Sylvia	AV847	Kirschbacherhof	4367
m	Kurt / Marlene	Kurt	AV848	Kirschbacherhof	4368
m	Sommerwind	Sommerwind	AW242	Leimersheim	4357
m	The Rose	The Rose	AW244	Leimersheim	4359
m	SÜWE zwei	SÜWE zwei	AW256	Bornheim	4347
w	Daisy / Gumbert	Daisy	AW257	Bornheim	4558
w	Maximilian	Maximilian	AX141	NW-Geinsheim	4361
w	Adebar	Adebar	AX142	NW-Geinsheim	4360
m	Jona / Ayla	Jona	AX144	Worms	3086
m	Rudi / Blanca	Rudi	AX145	Worms	4986
m	Andra	Andra	AX146	Worms	4351
w	Victoria	Victoria	AX150	Gensingen	3945
m	Borni II / Isi	Borni II	AX351	Bornheim	3076
m	Peter / Waltraud	Peter	AX367	Knittelsheim	4983
w	Voyager II	Voyager II	AX382	GER- Sondernheim	4346
w	Marieta	Marieta	AX383	GER- Sondernheim	4353
m	Otto II	Otto II	AX386	Rülzheim	4356
m	Paul II/Yvonne	Paul II	AX387	Neupotz	4985
m	Chrisi	Chrisi	AX388	Neupotz	4706
m	Paul II	Paul III	AX389	Neupotz	4362

Umbenennungen, neue Sendervergabe an weiteren Neupotzer Jungstorch Yvonne

Ge- schlecht	Alter Name	Neuer Name im animaltracker	RingNr.	Nestort	SenderNr.	Bemerkungen
w	Victor II	Victor II	AX381	GER-Sondernheim	4345	
w	Nimrip	Nimrip	AN443	Kirschbacherhof	4364	
m	Enaitsirhc	Enaitsirhc	AN444	Kirschbacherhof	4363	
m	Gertrud / Henning	Henning	AV846	Kirschbacherhof	4984	
w	Max / Sylvia	Sylvia	AV847	Kirschbacherhof	4367	
m	Kurt / Marlene	Kurt	AV848	Kirschbacherhof	4368	
m	Sommerwind	Sommerwind	AW242	Leimersheim	4357	
m	The Rose	The Rose	AW244	Leimersheim	4359	
m	SÜWE zwei	SÜWE zwei	AW256	Bornheim	4347	Klassenstorch 5c Janik
w	Daisy / Gumbert	Daisy	AW257	Bornheim	4558	Klassenstorch 5a Heitz
w	Maximilian	Maximilian	AX141	NW-Geinsheim	4361	
w	Adebar	Adebar	AX142	NW-Geinsheim	4360	
m	Jona / Ayla	Jona	AX144	Worms	3086	
m	Rudi / Blanca	Rudi	AX145	Worms	4986	
m	Andra	Andra	AX146	Worms	4351	
w	Victoria	Victoria	AX150	Gensingen	3945	
m	Borni II / Isi	Borni II	AX351	Bornheim	3076	Klassenstorch 5b Gerriets
m	Peter / Waltraud	Peter	AX367	Knittelsheim	4983	
w	Voyager II	Voyager II	AX382	GER-Sondernheim	4346	
w	Marieta	Marieta	AX383	GER-Sondernheim	4353	
m	Otto II	Otto II	AX386	Rülzheim	4356	
m	Paul II/Yvonne	Paul II	AX387	Neupotz	4985	
m	Chrisi	Chrisi	AX388	Neupotz	4706	
m	Paul II	Paul III	AX389	Neupotz	4362	Bei Storchenkampf getötet.
?	Bornheim neu	Yvonne	AX444	Neupotz Rheindamm	4362	Wiederverwendeter Sender

Sommerwind – ein weiteres Opfer

28.7.16

Sommerwind starb am Sonntag, den 25.7., in der Nähe von Baden-Baden. Als er am Mittwoch gefunden wurde, war er durch die Sommerhitze bereits in Verwesung begriffen. Ob die Verletzung an seinem Flügel von einer Kollision mit der in der Nähe verlaufenden Stromleitung erfolgte, lässt sich daher nicht mehr klären. Jedenfalls hörten seine Bewegungsdaten abrupt auf, was auf einen Unfall oder einen elektrischen Schlag hindeutet.

Bei dem Storchenkampf in Neupotz war doch nur ein Jungstorch (**Paul II**) ums Leben gekommen. Seinen Sender trägt nun eine **Yvonne**, die vom Nest am Rheindamm in Neupotz stammt. Sie wurde im Hochwasser aufgefunden und konnte nicht mehr starten, weshalb sie erst einmal in der Pflegestation in Bornheim unter Beobachtung kam. Sie war so fit, dass sie am Sonntag, den 25.7., in Ottersheim in die bewässerten Wiesen frei gelassen werden konnte.

Paul II (derzeit unter dem Namen **Yvonne**) hat den Storchenkampf doch überlebt, nur sein Sender bekommt zu wenig Strom. Vielleicht reinigt der nächste Regen die kleine Solarpaneele auf seinem Sender, so dass er wieder regelmäßiger sendet.

Leider hat das Team von animaltracker noch nicht alle Veränderungen, wie sie in den Tabellen angegeben sind, eingearbeitet, so dass derzeit Paul und Yvonne noch die falschen Bezeichnungen haben.

Bei den derzeitigen Wiesenwässerungen an der Queich halten sich insgesamt 6 der rheinland-pfälzischen Senderstörche auf, Süwe zwei schon seit dem 20.7., **Borni II, Daisy, Marieta, Peter und Yvonne** kamen später dazu.

Adebar

1.8.16

Seit Dienstag hält sich Adebar an einer Wasserlache in den Wiesen bei Freimersheim auf. Da er sich nur in einem kleinen Umkreis bewegte, haben wir ihn gesucht. Als wir näher kamen, flog er rasch ein Stückchen weiter. Seine Flugfähigkeiten waren nicht besonders gut, aber Start und Landung schaffte er mit Bravour. Er zeigte weder Anzeichen einer Verletzung noch einer Erkrankung. Ähnlich war es letztes Jahr mit Fuchur, der dann rasch gegen Süden abzog. Wir behalten ihn weiter im Auge.

Ansonsten gab es Bewegung:

Felix wandte Spanien den Rücken zu und zog gen Afrika.
Einige pfälzer Jungstörche sind in Richtung Elsass/Baden in Bewegung geraten und verpassen gerade die Wiesenbewässerung in den Holzwiesen von Bellheim, wo sich heute Abend mindestens 120 Störche aufhielten.

8 Pfälzer bereits in Frankreich

Leider gab es heute 2.8.16 keine aktuellen Daten aus Movebank.

Außer den beiden Einjährigen Nimrip und Enaitsirhc halten sich Süwe zwei, The Rose, Jona, Yvonne, Borni II (Deponie Hesse), und Daisy (Deponie Wintzenbach) mittlerweile in Frankreich auf.

Mit eher kleineren Ausflügen begnügen sich Kurt, Rudi, Silvia, Otto II, Henning, Chrisi und Victoria.

Peter hielt sich gestern Abend in einer ca. 120 Stück starken Storchenansammlung in den Bellheimer Sandwiesen auf.

Dem Freimersheimer Sorgenkind Adebar geht es noch nicht so gut, dass er weitere Touren (über 200m) unternehmen kann. Drücken wir die Daumen.

Während Odysseus weiterhin bei Lleida seine Kreise zieht, flog Felix am 30.7. ohne Pause über Tarifa bis Douar Bork. Mittlerweile ist er in ein ihm bereits bekanntes Gebiet bei Kenitra (Marokko) zurückgekehrt.

Grenzgänger über den Rhein

3.8.16

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die an storchenzentrum@pfalzstorch.de wichtige Beobachtungen schicken, bedanken. Sie helfen uns, die Übersicht zu behalten.

Wenn Sie etwas Merkwürdiges entdecken, schreiben Sie uns, wir werden, auch über die Vogelwarte, dann alles tun, was zu tun ist. Bitte unternehmen Sie nichts selbst, ohne uns und Herrn Dr. Fiedler zu unterrichten. Senderbergungen sowie Dokumentationen von Todesfällen oder Verletzungen müssen vorher besprochen werden. Unsere Fachleute können mit entsprechender Ausrüstung (Spektiv) und hochwertigen Kameras aus sicherer Entfernung verletzte oder kranke Tiere beobachten und ihr Verhalten einschätzen.

Adebar macht wieder etwas größere Runden. Wir werden heute abend nach ihm schauen.

Ansonsten treiben sich Daisy, Marieta und The Rose bei Kehl herum.

Nimrips Sender gibt derzeit nur sehr selten Signale, aber das Tier bewegt sich noch weiträumig.

Süwe zwei hat bei Eguisheim (Elsass) ein Kompostierwerk entdeckt, in dem im Vorjahr auch schon einmal Senderstörche ihr Futter gefunden haben. Ich hoffe, es sind die Regenwürmer, wahrscheinlich gibt es da aber noch deutlich mehr Abwechslung.

Sehr gute Thermik

Heute, 7.8.16, konnten wir über Ottersheim 61 Störche innerhalb weniger Minuten in einer Thermiksäule so hoch aufsteigen sehen, dass man die Vögel mit dem bloßen Auge nicht mehr erkennen konnte.

Dementsprechend kam heute auch etwas mehr Bewegung in die Senderstörche.

Marieta wählte ihren Weg durch den Rheingraben bis südlich von Basel. Heute zogen durch die Burgundische Pforte Süwe zwei und Jona über Belfort, Daisy und Otto II bei Mühlhausen. Bei Nimrip funktioniert der Sender nicht richtig. Eventuell ist die Solarpaneele verschmutzt.

Das Sorgenkind Adebar flog heute ein ganzes Stück, in die Nähe seines Geburtsortes Geinsheim. Offensichtlich geht es ihm wieder besser.

Henning als erster pfälzer Jungstorch in Afrika

Stand: 30.8.16

Leider konnten zwischenzeitlich keine Zusammenfassungen auf die Website gestellt werden. Aufgrund von Urlaub und aus Personalmangel war es zwar möglich die Tiere weiter zu beobachten und Suchaktionen zu initiieren, aber meine Vertretung konnte aus Zeitmangel keine Zusammenfassungen schreiben. Auch heute muss die Zusammenfassung noch unvollständig bleiben, da mir zu einigen Todesfällen noch die Hintergründe fehlen, die ich noch genauer recherchieren muss.

Henning überquerte am 29.8. die Straße von Gibraltar und flog zügig bis in die Gegend von Lamlagluit (bei Kenitra, Marokko), einem bei Störchen beliebten Gebiet mit bewässertem Feldbau.

Ein weiterer Pfälzer, nämlich Felix vom Besenderungsprojekt 2015, ist bis tief nach Marokko hineingezogen.

Rudi, Andra II und SÜWE zwei haben sich die Deponie bei Monoliu de Lleida und die Flussaue dort als Nahrungsbiotop ausgesucht.

Ebenfalls in der Nähe von Lleida, aber auf bewässerten Feldern hält sich Borni II auf. Man darf gespannt sein, wann er die sich in der Nähe befindenden Deponien Vila-sana und Montoliu de Lleida entdeckt, wie es Marieta, Peter, The Rose und der 2015er Odysseus schon getan haben.

Eine Flussaue mit bewässerten Feldern bei Saragossa zogen Adebar und Victoria dem Müllfraß vor.

Aber Daisy und Sylvia holen sich im momentan sehr trockenen Spanien ihr Fressen auch auf einer Deponie bei Dos Hermanas (Andalusien). Kurt blieb weiter im Norden bei Toledo auf der Deponie von Almagro., ebenso wie Maximilian und Nimrip, der Einjährige, die bei der Deponie von Marza (Figueres) halt machten.

Nur Chrisi hält sich noch in der Schweiz auf. Die meisten anderen sind in Spanien oder Afrika oder verschollen bzw. tot. Peter und Nimrip halten sich in Frankreich auf.

Jona ist seit 7.8. bei Dijon verschollen, ebenso Victor II bei Darmstadt. Yvonne erlag ihren Verletzungen nach einem Stromschlag in der hochgefährlichen Gegend um Lleida.

Sommwerwind hat die Kollision mit einer Hochspannungsleitung nicht überlebt.

Felix wahrscheinlich in Marokko umgekommen

1.9.16

Den Bewegungsdaten nach zu urteilen, ist Felix bei seinem zweiten Flug nach Afrika in Marokko ums Leben gekommen. Gerade auf seine Rückkehr und auf seine eventuelle Brut in den nächsten Jahren waren wir besonders neugierig. Jetzt lebt vom ersten Besenderungsprojekt nur noch Odysseus.

Henning hat auf seiner Tour durch Marokko bei Rabat eine Deponie für sich entdeckt.

Andra II, SÜWE ZWEI, Odysseus und Rudi haben sich zu einem weiteren Senderstorch (Ingo) aus einem anderen Projekt gesellt, leider auf eine der beiden Deponien bei Lleida. Ebenfalls dort in der Nähe sind noch The Rose und Marieta. Sie hat ein Gebiet mit Bewässerungskreislern entdeckt.

In Frankreich ist Chrsi in einem größeren Rutsch bis Perpignan gekommen. Nimrip (Nancy) und Peter (Béziers) sind ebenfalls noch dort.

Dem Sorgenkind Adebar, der sich sehr lange in der Pfalz bei Freimersheim aufhielt, geht es offenbar wieder gut, denn er lebt seit dem 26.8. in einer Flussaue mit Feldern.

In Spanien halten sich auf weiteren Deponien auf: Sylvia, Daisy, Maximilian, Kurt und Voyager II

Felix Sender geborgen!

5.9.16

Felix Sender wurde nach dessen Tod von Akka heute morgen nach Tata transportiert.

Wer das veranlasst hat, ist mir noch nicht bekannt. Die Vogelwarte weiß hoffentlich Näheres.

Zweiter Pfälzer 2016 in Afrika

7.9.16

Heute ging bei mir der animaltracker mal wieder nicht. Ich habe das Problem gemeldet.

Victoria und Henning sind beide in Afrika. Victoria hat gestern um ca. 11 Uhr den afrikanischen Kontinent erreicht.

In den Startlöchern sitzt Voyager II. In der Nähe der berühmten Laguna La Janda rastet er derzeit. Vielleicht wird er von einer Gruppe mitgerissen und fliegt ebenfalls nach Afrika. Aber ungünstige Winde lassen die Tiere oft lange Zeit am Boden warten. Vielleicht hat er aber auch gar keinen Grund weiter zu fliegen. Wenn die Lagune bewässert wird, ist sie ein El Dorado für Störche, Reiher, Sichler uvm.

Mindestens acht der derzeit in Spanien lebenden Pfälzer ernähren sich von Deponien, 5 bei Lleida, Daisy auf der Deponie von Dos Hermanas (südlich von Sevilla).

Sylvia, Peter und Adebar waren zumindest heute Morgen an Seen oder in Äckern zu sehen.

Nimrip und Enaitsirch, die beiden Einjährigen, halten sich noch in Frankreich auf. Enaitsirhc hat es aber immerhin bis in die Gegend von Sète geschafft.

Das Schicksal von Felix ist noch immer ungeklärt. Auch die Vogelwarte weiß nichts vom Verbleib seines Senders. Aber die movebank-Daten zeigten sehr deutlich, dass der Sender auf Straßen

transportiert wurde.

Auch bei Borni II gibt es jetzt Unklarheiten. Am 6.9. gab sein Sender zum letzten Mal GPS-Daten ab.

Die Bewegungsdaten aus dem acceleration viewer enden am 16.7., was eher auf einen Senderausfall hindeutet. Vielleicht kommen ja morgen wieder bessere Signale.

Felix von einem Adler geschlagen

8.9.16

Nomaden haben in Marokko beobachtet, dass Felix von einem Adler geschlagen wurde. Herr Dr. Fiedler (Vogelwarte) ist zuversichtlich, dass der Sender zurückgeschickt wird. Wir erwarten frühestens nächste Woche weitere Detail-Informationen.

5 Jungvögel in Afrika

Leider waren heute Morgen nicht von allen Vögeln Daten zu erhalten. In Marokko kann das aber wegen des lückigen handynetzes ja passieren, wie wir aus dem Vorjahr wissen.

5 der diesjährigen Störche sind mittlerweile in Afrika. Die Geschwister Henning, Kurt und Sylvia sogar auf derselben Deponie!

Felix Sender wird weiter in Marokko transportiert und befindet sich im Center for Wildlife Propagation.

Victoria	2016-09-10	Marokko	Adassil		Flussaue	
Henning	2016-09-12	Marokko	Rabat	Ain El Aouda	Deponie	
Kurt	2016-09-12	Marokko	Rabat	Ain El Aouda	Deponie	
Sylvia	2016-09-12	Marokko	Rabat	Ain El Aouda	Deponie	Sickerwässer, zus mit Henning, Kurt
Voyager II	2016-09-11	Marokko	Tisslit			
Felix	2016-09-12	Marokko				Center for Wildlife Propagation
Nimrip	2016-09-12	Frankreich	Bourg-en-Bresse			neben Deponie Organom
Enaitsirhc	2016-09-12	Frankreich	Sète	Villeveyrac	Deponie	See
SÜWE ZWEI	2016-09-12	Spanien	Cadiz		Bewässertes Feld	
Daisy	2016-09-12	Spanien	Chiclana de la Frontera		Bewässertes Feld	Flussaue
Peter	2016-09-12	Spanien	Ciudad Real	Almagro	Deponie	Flussaue
Borni II	2016-09-11	Spanien	Cordoba	Puente Viejo	Deponie	Flussaue
Maximilian	2016-09-12	Spanien	Lleida	Vila-sana	Deponie	
Odysseus	12.09.2016	Spanien	Lleida	Montoliu de Lleida	Deponie	Flussaue
Rudi	2016-09-12	Spanien	Madrid			Flussaue
Chrisi	2016-09-11	Spanien	Saragossa	El Burgo de Ebro	Acker	Flussaue
The Rose	2016-09-12	Spanien	Saragossa	Villafranca de Ebro	Bewässertes Feld	Flussaue
Adebar	2016-09-12	Spanien	Sevilla	La Puebla de Cazalla		wieder zurück geflogen
Andra II	2016-09-12	Spanien	Lleida	Montoliu de Lleida	Deponie	
Marieta	2016-09-12	Spanien	Vejer de la Frontera	Manzanate	Flussaue	

8 von 19 (?) Jungstörchen in Afrika

Leider kann ich keine aktuelleren Erklärungen abgeben, da mir nur Daten bis zum 14.9. vorliegen. Der Animaltracker steckt immer noch in einer technischen Krise, die hoffentlich bald behoben sein wird.

Nach weiteren Recherchen liegt nun eine Gesamtzusammenfassung vor. Von den insgesamt 25 besenderten Störchen (der von Paul III konnte Yvonne noch angezogen werden), leben noch 19. Dies aber mit Vorbehalt. Von einigen Vögeln gibt es seit einigen Tagen keine Meldung mehr, was aber nicht unbedingt etwas zu bedeuten hat (Funklöcher).

Was aber mit Chrisi ist, wird sich vielleicht erst morgen herausstellen.

Trotzdem ist die Lage nicht ganz so erschreckend wie letztes Jahr, aber natürlich schlimm genug! Von 26 Jungstörchen waren Ende September bereits 17 tot.

14.9.						
Daisy	2016-09-14	Marokko	Kenitra	nö		Route sieht aus, als ob sie übers Meer geflogen wäre. Aber dazwischen gibt es keine GPS-Daten. Wahrscheinlicher über Straße von Gibraltar, erst ab 17.50 wieder!
Henning	2016-09-14	Marokko	Rabat	S	Deponie	zus mit Marieta Wildwuchs29, Spoerlein-Reisen2, Henning
Kurt	2016-09-14	Marokko	Marrakesh	sw		
Marieta	2016-09-14	Marokko	Rabat	s	Deponie	nachmittags: Straße von Gibraltar überquert, zus mit Wildwuchs29, Spoerlein-Reisen2, Henning
SÜWE ZWEI	2016-09-14	Marokko	Rabat	nö	Acker	
Sylvia	2016-09-14	Marokko	Casablanca	sw	Acker	
Victoria	2016-09-10	Marokko	Adassil	n		Stausee, zum letzten Mal gemeldet, Funkloch?
Voyager II	2016-09-11	Marokko	Tisslit	ö		zum letzten Mal per SMS gemeldet, Funkloch?
Paul II	2016-08-06	Deutschland	Karlsruhe			im Kieswerk gefunden, entweder an Verletzung gestorben
Paul III	2016-06-24	Deutschland	Karlsruhe			nach Storchkampf im elterlichen Nest verstorben
Sommerwind	2016-07-25	Deutschland	Karlsruhe			Durch Leitungskollision umgekommen
Victor II	2016-08-07	Deutschland	Darmstadt			aufgrund von Falschmeldungen nicht mehr auffindbar
Enaitsirhc	2016-09-14	Frankreich	Sète	nw	Deponie	
Nimrip	2016-09-14	Frankreich	Valence	n	Dorf	20.00 Kirchendach
Jona	2016-08-07	Frankreich	Dijon			letzte Meldung des Senders, danach verschollen
Otto II	2016-08-14	Schweiz	Möhlin			letzte Meldung 14.8.16 20:40, sendet sms, hielt sich bei einer Tierpflegestation auf. Dort hatte ihn aber niemand bemerkt. Sendersuche durch die Vogelwarte erfolglos, da er keine Koordinaten mehr sendet.
Adebar	2016-09-14	Spanien	Sevilla	sö	Deponie	

Andra II	2016-09-14	Spanien	Lleida	S	Deponie	Besuch im Centre de Fauna Vallcalent, Partida Vallcalent, 63, 25195 Lleida, zum Odysseus
Borni II	2016-09-14	Spanien	Cordoba	S	Deponie	Ü Factoria de Hidrocarburos
Chrisi	2016-09-11	Spanien	Saragossa	sö	Acker	
Maximilian	2016-09-14	Spanien	Lleida	s	Deponie	abends neben Mast am Canal
Odysseus	2016-09-14	Spanien	Lleida	s	Bewässertes Feld	Besuch im Centre de Fauna Vallcalent, Partida Vallcalent, 63, 25195 Lleida, zum Andra II
Peter	2016-09-14	Spanien	Ciudad Real		Deponie	
Rudi	2016-09-14	Spanien	Toledo			Planta de Tratamiento de Residuos Sólidos, Ciudad Real
The Rose	2016-09-14	Spanien	Madrid	s	Deponie	Centro de Tratamiento La Galiana, Canada real de merinas, s/n 28051 Valdemingomez Madrid
Yvonne		Spanien	Lleida			musste nach Stromschlag wegen ihrer schlimmen Verletzungen im Centre de Fauna de Vallcalent eingeschläfert werden
Felix						wurde, vom Adler geschlagen Senderrücktransport ist über die Vogelwarte organisiert

Chrisi

15.9.16

Leider schon heute Gewissheit: Chrisi ist laut Herrn Dr. Fiedler schon seit dem 12.9. tot. Er wurde vermutlich von einem Beutegreifer geschlagen. Sein Sender soll geborgen werden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich nochmals erwähnen, dass es keine Sinn macht, wenn irgendjemand loszieht, einen Sender zu suchen.

So sollen zwei Frauen nach einem unserer vermissten Sender gesucht haben. Aber weder die Vogelwarte (Dr. Fiedler) noch wir wussten etwas von dem Suchtrupp. Ohne die letzten exakten Koordinaten hat man keine Chance. Die bekommt man aber weder über den animaltracker, noch über die kmz.-Daten.

Bei diesem wissenschaftlichen Projekt ist es sehr wichtig, dass die Todesursache möglichst genau festgestellt und dokumentiert wird, wozu ein Laie nicht in der Lage ist.

Worauf wir aber angewiesen sind, sind genaue Hinweise, wenn der Bewegungsradius eines Vogels nicht stimmt.

Funklöcher in Marokko

20.9.16

Von den diesjährigen noch lebenden Jungstörchen (15) sind gut die Hälfte in Afrika. Leider gibt es ausgerechnet von unseren am weitesten gereisten Senderstörchen keine aktuellen Daten.

Die beiden Einjährigen (Nr. 16 und 17) haben es immerhin beide bis Südfrankreich geschafft. Für Vögel, von denen man annehmen konnte, dass sie vielleicht gar nicht ziehen, nicht schlecht!

Odysseus, der einzige Senderstorch vom vorigen Jahr, hat (vorerst) einmal eine gemütliche Version des Vogelzuges gewählt.

Henning	2016-09-20	Marokko	Rabat	S	Deponie	trinkt aus Sickerwässern
Daisy	2016-09-20	Marokko	Assa	nö		Gebirge, nahe Grenze zu Algerien
Victoria	2016-09-10	Marokko	Adassil	n		Stausee, zum letzten Mal gemeldet, Funkloch?
Voyager II	2016-09-11	Marokko	Tisslit	ö		zum letzten Mal per SMS gemeldet, Funkloch?
Kurt	2016-09-16	Marokko	Akka	nw		Gebirge, keine GPS-Daten
Sylvia	2016-09-16	Marokko	Akka	sw		Gebirge, keine Daten mehr
SÜWE zwei	2016-09-18	Marokko	Tisnit	ö	Flussaue	ab 18. keine Daten mehr
Marieta	2016-09-20	Marokko	Rabat	s	Deponie	zus mit Henning, Spoerlein-Reisen2
Nimrip	2016-09-20	Frankreich	Beziers	s	Deponie	
Enaitsirhc	2016-09-20	Frankreich	Sète	nw	Deponie	
Peter	2016-09-20	Spanien	Ciudad Real		Deponie	
Adebar	2016-09-20	Spanien	Sevilla	sö	Deponie	zus. Borni II, The Rose
The Rose	2016-09-20	Spanien	Sevilla	sö	Deponie	zus. Adebar, Borni II, The Rose
Maximilian	2016-09-20	Spanien	Lleida	s	Deponie	mit Odysseus, Zozu, Niclas
Odysseus	2016-09-20	Spanien	Lleida	s	Deponie	mit Maximilian, Zozu, Niclas
Borni II	2016-09-20	Spanien	Sevilla		Deponie	zus. Adebar, The Rose
Andra II	2016-09-20	Spanien	Tortosa	w	Gebirge	
Rudi	2016-09-20	Spanien	Cordoba		Deponie	Samstag, Sonntag Ausflug in Richtung Sevilla

Kurt hat es bis Mali geschafft

Kurt war am 25.9. nicht weit vom Niger-Binnendelta entfernt. Hoffentlich kommt er dort noch heil an. Dieses Binnen-Delta ist eines der wichtigsten Überwinterungsgebiete für unsere Vogelwelt (v. a. Wasservögel). Leider ist dort die Jagd sehr verbreitet.

Von weiteren Afrika-Reisenden fehlt jegliche Nachricht, die aber noch kommen kann. Jessica vom letztjährigen Projekt hat einmal 6 Wochen auf sich warten lassen.

Andra II in Spanien ist leider tot. Eine Ursache ließ sich bisher noch nicht ausmachen.

Am Sonntag war ich in Biebesheim (Hessen), um nochmals nach dem Sender von Victor II zu suchen. Das Feld, auf dem er lag, ist umgepflügt. Seine letzte Position befindet sich direkt unter einer Hochspannungsleitung. Sein Flug endet dort sehr plötzlich und ohne vorherige Anzeichen von Schwäche, weshalb nur eine Kollision mit dieser Leitung als Todesursache in Frage kommt.

Bei Biebesheim konnte ich noch ca. 30 (lebende) Störche auf dem Feld beobachten. Über Informationen über diese doch sehr lange hier bleibenden Störche würde ich mich sehr freuen.

27.09.2016						
Kurt	2016-09-25	Mali				Nahe Niger-Binnendelta
Victoria	2016-09-10	Marokko	Adassil			Stausee, zum letzten Mal gemeldet, Funkloch?

Henning	2016-09-22	Marokko	Agadir	Argana		seit 22. keine Meldung mehr
SÜWE ZWEI	2016-09-18	Marokko	Tisnit			ab 18. keine Daten mehr
Voyager II	2016-09-11	Marokko	Tisslit			zum letzten Mal per SMS gemeldet, Funkloch?
Sylvia	2016-09-24	Mauretanien	Nema		Flussaue	zum letzten Mal per SMS gemeldet, Funkloch?
Marieta	2016-09-27	Marokko	Rabat		Deponie	Ausflüge
Daisy	2016-09-27	Mauretanien	Nuakshott	Sangrave		
Enaitsirhc	2016-09-27	Frankreich	Sète	Villeveyrac	Deponie	
The Rose	2016-09-27	Spanien	Cadiz	Jerez de la Frontera	Deponie	
Peter	2016-09-27	Spanien	Cordoba	Puente Viejo	Deponie	
Nimrip	2016-09-27	Spanien	Empuriabrava		Deponie	
Maximilian	2016-09-27	Spanien	Lleida	Gallur	Flussaue	
Odysseus	2016-09-27	Spanien	Lleida	Montoliu de Lleida	Deponie	
Adebar	2016-09-27	Spanien	Sevilla	Los Barrios	Deponie	
Borni II	2016-09-27	Spanien	Sevilla	La Isla Major	Bewässertes Feld	
Rudi	2016-09-27	Spanien	Sevilla	La Puebla de Cazalla	Deponie	
Andra II	2016-09-19	Spanien	Tortosa			tot

SÜWE II meldet sich nach zehn Tagen wieder

28.9.16

Und immer wieder heißt es Geduld haben: SÜWE zwei hat sich innerhalb von 10 Tagen von Marokko bis fast an die senegalesische Grenze von Mauretanien durchgeschlagen, Luftlinie 1600 km. Die aufgezeigte Flugroute ist leider nur fiktiv, denn es ist nur die Verbindungslinie vom letzten Punkt am 18. und vom ersten Punkt heute morgen 6.00 Uhr. Wie der Vogel letztendlich den Weg gemeistert, welche genaue Route er dort genommen und wo er Pausen gemacht hat, lässt sich für dieses hochinteressante Gebiet nicht nachvollziehen, dank Funkloch.

Auch Voyager II meldet sich seit dem 11.9. zum ersten Mal wieder, um an der südlichen Grenze Mauretaniens ca. 75 km von Mali entfernt aufzutauchen.

Einige Verschollene weitergereist

5.10.16

Leider ist der animaltracker heute morgen nicht aktualisiert worden, so dass alle Daten vom 4.10. oder älter sind.

Mittlerweile gelten 9 Jungstörche als sicher tot. Von den 8 in Afrika befindlichen Störchen sind einige (Kurt, Victoria, Voyager II) noch verschollen. Die anderen haben sich zumindest noch vor kurzem gemeldet.

Kurt	2016-09-25	Mali				Nahe Niger-Binnendelta, letzte Meldung
-------------	------------	------	--	--	--	--

Victoria	2016-09-10	Marokko	Adassil		Stausee, zum letzten Mal gemeldet, Funkloch?
Marieta	2016-10-04	Marokko	Rabat	Deponie	Ausflüge
Henning	2016-10-03	Mauretaniien	Aleg		undefinierbares Gelände
SÜWE ZWEI	2016-10-03	Mauretaniien	Aleg		genau mit Trarza Brakna-Grenze reißt Übertragung ab
Voyager II	2016-09-28	Mauretaniien	Bassikounou		nahe malischer Grenze
Sylvia	2016-10-03	Mauretaniien	Néma	undefinierbares Gelände	
Daisy	2016-10-04	Mauretaniien	Nuakshott	undefinierbares Gelände	
Enaitsirhc	2016-10-04	Frankreich	Sête	Deponie	
The Rose	2016-10-04	Spanien	Cadiz	Deponie	zus mit Adebar
Nimrip	2016-10-04	Spanien	Empuriabrava	Deponie	
Adebar	2016-10-04	Spanien	Jerez de la Frontera	Deponie	zus The Rose
Borni II	2016-10-04	Spanien	Jerez de la Frontera	Bewässertes Feld	zus Peter
Peter	2016-10-04	Spanien	Jerez de la Frontera	Bewässertes Feld	zus Borni II
Odysseus	2016-10-04	Spanien	Lleida	Deponie	
Maximilian	2016-10-04	Spanien	Madrid	Deponie	
Rudi	2016-10-04	Spanien	Sevilla	Bewässertes Feld	

Alle pfälzer Störche in Spanien oder Afrika

Enaitsirhc hat es als letzte der rheinland-pfälzischen Senderstörche bis nach Spanien geschafft. Mal sehen, wie weit sie noch Richtung Süden zieht, obwohl sie ihren ersten Winter unfreiwillig in Deutschland verbracht hat.

Voyager II hat sich nach 2 Wochen Funkstille wieder gemeldet. Hoffentlich hört man auch von Kurt, Victoria, Marieta, SÜWE zwei und Sylvia noch einmal etwas.

Kurt	2016-09-25	Mali				Nahe Niger-Binnendelta, letzte Meldung
Victoria	2016-09-10	Marokko	Adassil	n		zum letzten Mal gemeldet, Funkloch?
Marieta	2016-10-04	Marokko	Rabat	s	Deponie	Ausflüge in Flussaue
Voyager II	2016-10-12	Mauretaniien	Bassikounou	n		nach 14 Tagen wieder gemeldet
Sylvia	2016-10-09	Mauretaniien	Néma	w		
Daisy	2016-10-12	Mauretaniien	Nuakshott	sö		
Henning	2016-10-12	Mauretaniien	Sangrave			
SÜWE ZWEI	2016-10-11	Senegal	Saint-Louis	w		zwischen oder in zwei Naturreservaten Sylvo-Pastorale des Six Forages Réserve Sylvo-Pastorale de Rhadar
Enaitsirhc	2016-10-12	Spanien	Barcelona	n		
Nimrip	2016-10-12	Spanien	Empuriabrava	nw	Deponie	Teich
The Rose	2016-10-12	Spanien	Jerez de la Frontera	n	Bewässertes Feld	
Peter	2016-10-12	Spanien	Jerez de la Frontera		Bewässertes Feld	

Odysseus	2016-10-12	Spanien	Lleida		Deponie	See
Maximilian	2016-10-12	Spanien	Madrid		Deponie	Flussaue
Rudi	2016-10-12	Spanien	Sevilla	sö	Deponie	Acker
Borni II	2016-10-12	Spanien	Sevilla	s	Bewässertes Feld	
Adebar	2016-10-12	Spanien	Sevilla	ö	Deponie	

Victoria macht es spannend!

Sie hat seit 10. September nichts mehr von sich hören lassen. Aber in Marokko kam so etwas schon öfter vor.

Ansonsten sind auffällig viele Senderstörche (10) im Bewässerungsgebiet um Isla Major (südlich von Sevilla). Hier scheinen die Reisfelder wieder unter Wasser gesetzt worden zu sein. Das lockt so manchen Vogel sogar von den Mülldeponien weg!

18.10.2016							
Victoria	2016-09-10	Afrika	Marokko	Adassil	n		Stausee, zum letzten Mal gemeldet, Funkloch?
Marieta	2016-10-18	Afrika	Marokko	Rabat	s	Deponie	Ausflüge in Flussaue
Sylvia	2016-10-18	Afrika	Mauretanien	Mopti	nw		Randbereiche des Niger-Binnendeltas
Voyager II	2016-10-16	Afrika	Mauretanien	Nema	n		
Kurt	2016-10-16	Afrika	Mauretanien	Nema			Zwischenzeitlich 16 Tage verschollen
Daisy	2016-10-18	Afrika	Mauretanien	Nuakshott	sö		
Henning	2016-10-18	Afrika	Mauretanien	Sangrave	ö		
SÜWE zwei	2016-10-18	Afrika	Senegal	Dakar	ö		
Enaitsirhc	2016-10-18	Europa	Spanien	Barcelona		Flussaue	Gewerbegebiet
Nimrip	2016-10-18	Europa	Spanien	Empuriabrava	nw	Deponie	Acker
Odysseus	2016-10-17	Europa	Spanien	Lleida		Deponie	Flussaue
Maximilian	2016-10-18	Europa	Spanien	Madrid		Feuchtgebiet	
The Rose	2016-10-18	Europa	Spanien	Sevilla	s	Deponie	Bewässertes Feld
Peter	2016-10-18	Europa	Spanien	Sevilla	s	Bewässertes Feld	See
Rudi	2016-10-18	Europa	Spanien	Sevilla	s	Deponie	Bewässertes Feld
Adebar	2016-10-18	Europa	Spanien	Sevilla	sö	Deponie	zus Borni II
Borni II	2016-10-18	Europa	Spanien	Sevilla	sö	Deponie	zus Adebar

Die Felder in Spanien werden wieder bewässert

Leider kam von Victoria noch immer kein Zeichen, was nichts Gutes hoffen lässt. Kurt und Voyager II sind erst wenige Tage überfällig und halten sich in "Funklöcher-Gebieten" auf.

Den derzeit in Spanien lebenden Vögeln scheint es gut zu gehen. Einige haben den Absprung von der Deponie geschafft und holen sich ihr Futter nun nur noch in den bewässerten Feldern (z.B. Rudi seit 22.10.). Immerhin halten sich 11 besenderte Störche (auch aus anderen Besenderungsprojekten) in bewässerten Feldern (bei Isla Major und in La Janda) auf.

24.10.2016								
Sylvia	2016-10-24	Afrika	Mali	Mopti	nö	Nigouma	Flussaue	
Victoria	2016-09-10	Afrika	Marokko	Adassil	n			zum letzten Mal gemeldet, wahrscheinlich tot
Marieta	2016-10-24	Afrika	Marokko	Rabat	s		Deponie	Flussaue
Daisy	2016-10-24	Afrika	Mauretanien	Aleg	sö			
Kurt	2016-10-21	Afrika	Mauretanien	Nema	sw	Hassi Baba		
Voyager II	2016-10-16	Afrika	Mauretanien	Nema	n	Bou Gâdoûm		letzte Meldung
Henning	2016-10-24	Afrika	Mauretanien	Sangrave	ö			
SÜWE zwei	2016-10-24	Afrika	Senegal	Dakar	ö	Fandane		zwischen oder in zwei Naturreservaten Sylvo-Pastorale des Six Forages Réserve Sylvo-Pastorale de Rhadar
Enaitsirhc	2016-10-24	Europa	Spanien	Barcelona		Llobregat	Flussaue	Gewerbegebiet
Nimrip	2016-10-24	Europa	Spanien	Empuriabrava	nw	Marzà	Deponie	Bewässertes Feld
Odysseus	2016-10-24	Europa	Spanien	Lleida		Montoliu de Lleida	Deponie	Flussaue
Maximilian	2016-10-24	Europa	Spanien	Madrid		Pinto	Deponie	Feuchtgebiet
Adebar	2016-10-24	Europa	Spanien	Sevilla	ö	La Puebla de Cazalla	Deponie	zus mit Borni II
Borni II	2016-10-24	Europa	Spanien	Sevilla	ö	La Puebla de Cazalla	Deponie	zus Adebar
Rudi	2016-10-24	Europa	Spanien	Sevilla	s	Isla Major	Bewässertes Feld	nicht mehr auf Deponie
Peter	2016-10-24	Europa	Spanien	Sevilla	s	Isla Major	Bewässertes Feld	
The Rose	2016-10-24	Europa	Spanien	Sevilla	sö	Dos Hermanas	Deponie	Bewässertes Feld

Winterliche Routine zieht ein

Einige Spanienüberwinterer haben für sie geeignete Möglichkeiten der Überwinterung gefunden und sie pendeln nur zwischen Deponie und Ort zum Wasseraufnehmen (Fluss, Teich, Sickerwasser an Deponien usw.). In der Gegend um Sevilla bzw. Jerez de la Frontera können die Tiere ihre Nahrung auch aus den bewässerten Feldern beziehen. Oft wird aber alle ein bis zwei Tage auf den umliegenden Deponien nach "Nahrungsergänzung" gesucht.

Bei Otto II ist der Sender so stark geschädigt, dass man keine Aussage machen kann, ob er noch lebt oder nicht. Er wird den Verschollenen zugerechnet.

09.11.2016								
Sylvia	2016-11-08	Afrika	Mali	Mopti	nö	Flussaue	Niger-Binnendelta	
Victoria	2016-09-10	Afrika	Marokko	Adassil	n			zum letzten Mal gemeldet verschollen
Marieta	2016-11-09	Afrika	Marokko	Rabat	s	Deponie		
Daisy	2016-10-29	Afrika	Mauretanien	Aleg	sö			letzte Meldung
Henning	2016-11-09	Afrika	Mauretanien	Kiffa	sw			
Voyager II	2016-11-09	Afrika	Mauretanien	Kiffa	sö			
Kurt	2016-10-27	Afrika	Mauretanien	Nema	sw			letzte Meldung
SÜWE zwei	2016-11-09	Afrika	Senegal	Dakar	ö			

Enaitsirhc	2016-11-09	Europa	Spanien	Barcelona		Flussaue	Kläranlage
Nimrip	2016-11-09	Europa	Spanien	Empuriabrava	nw	Deponie	Teich
Peter	2016-11-09	Europa	Spanien	Jerez de la Frontera		Bewässertes Feld	
The Rose	2016-11-09	Europa	Spanien	Jerez de la Frontera		Deponie	Bewässertes Feld
Odysseus	2016-11-09	Europa	Spanien	Lleida		Deponie	Flussaue
Adebar	2016-11-09	Europa	Spanien	Sevilla	ö	Deponie	See
Borni II	2016-11-09	Europa	Spanien	Sevilla	s	Deponie	Bewässertes Feld
Rudi	2016-11-09	Europa	Spanien	Sevilla	Fr	Deponie	Bewässertes Feld
Maximilian	2016-11-09	Europa	Spanien	Toledo	nw	Flussaue	Kompostwerk?
Otto II							Sender defekt, verschollen

Insgesamt 6 Störche derzeit verschollen

12 der in diesem Jahr besenderten 25 Jungstörche leben noch. Dies sind große Verluste, aber es sieht besser aus als im Vorjahr. Eine genaue Aufstellung mache ich zum Jahresende.

Nur Odysseus hat von den 26 aus dem Vorjahr überlebt.

Die falschen Datumsanzeigen von Sylvia und Henning rühren hoffentlich nur vom schwachen Mobilfunknetz her.

Bei Victoria müssen wir annehmen, dass sie gestorben ist. Wie und weshalb bleibt wohl immer im Dunkeln. Bei Kurt besteht noch Hoffnung, immerhin meldete sich letztes Jahr der Sender von Jessica nach 6 Wochen wieder.

29.11.2016

Voyager II	2016-11-26	Afrika	Mali	Mopti	nw	Flussdelta	
Marieta	2016-11-29	Afrika	Marokko	Rabat	s	Deponie	Flussaue
Daisy	2016-11-29	Afrika	Mauretanien	Awaynat Izbil	sw	Savanne	undef. Gebiet
Kurt	2016-10-27	Afrika	Mauretanien	Nema	sw		letzte Meldung
Henning	2016-11-29	Afrika	Mauretanien				Sender gibt falsches Datum wieder
Sylvia		Afrika	Niger				Sender gibt falsches Datum weiter
SÜWE zwei	2016-11-29	Afrika	Senegal	Dakar	ö	Savanne	
Nimrip	2016-11-29	Europa	Spanien	Empuriabrava	sw	Deponie	Bewässertes Feld
Peter	2016-11-29	Europa	Spanien	Jerez de la Frontera	w		Bewässertes Feld
Enaitsirhc	2016-11-29	Europa	Spanien	L'Escala	sw	Wiese	Übernachtung auf Strommast
Odysseus	2016-11-29	Europa	Spanien	Lleida	sw	Bewässertes Feld	zwischendurch Deponie
Adebar	2016-11-29	Europa	Spanien	Sevilla	sö	Bewässertes Feld	Deponie
Borni II	2016-11-28	Europa	Spanien	Sevilla	n	Deponie	Bachau
Rudi	2016-11-29	Europa	Spanien	Sevilla	sö	Deponie	Bewässertes Feld
The Rose	2016-11-29	Europa	Spanien	Sevilla	sö		Bewässertes Feld
Maximilian	2016-11-29	Europa	Spanien	Toledo	nw	Flussaue	Kompostwerk?
Otto II							verschollen
Victoria	2016-09-10	Afrika	Marokko	Adassil	n		verschollen

Nur wenig Veränderung

Enaitsirhc hat schon wieder Tendenz nach Norden, was aber noch nichts zu heißen hat. Für ein Wiederauftauchen von Kurt und Victoria werden die Chancen gehen die Chancen so langsam gegen Null.

23.11.2016

Voyager II	2016-11-20	Afrika	Mali	Mopti	Flussdelta	See
Victoria	2016-09-10	Afrika	Marokko	Adassil		Stausee, zum letzten Mal gemeldet, Funkloch?
Marieta	2016-11-23	Afrika	Marokko	Rabat	Deponie	Flussaue
Kurt	2016-10-27	Afrika	Mauretaniien	Nema		letzte Meldung
Daisy	2016-11-21	Afrika	Mauretaniien	Kiffa		Wenig Bewegung, undef. Gebiet
Henning	2016-11-22	Afrika	Mauretaniien	Sangrave	Flussaue	Savanne
Sylvia	2016-11-23	Afrika	Niger	Téra	Savanne	
SÜWE zwei	2016-11-23	Afrika	Senegal	Dakar		im Reservat
Nimrip	2016-11-23	Europa	Spanien	Empuriabrava	Deponie	Bewässertes Feld
Peter	2016-11-23	Europa	Spanien	Jerez de la Frontera		Bewässertes Feld
Enaitsirhc	2016-11-23	Europa	Spanien	L'Escala	Wiese	Acker
Odysseus	2016-11-23	Europa	Spanien	Lleida	Bewässertes Feld	Flussaue
Adebar	2016-11-23	Europa	Spanien	Sevilla	Bewässertes Feld	Deponie
Borni II	2016-11-23	Europa	Spanien	Sevilla	Deponie	Bachaue
Rudi	2016-11-23	Europa	Spanien	Sevilla	Deponie	Bewässertes Feld
The Rose	2016-11-23	Europa	Spanien	Sevilla	Deponie	Bewässertes Feld
Maximilian	2016-11-23	Europa	Spanien	Toledo	Flussaue	
Otto II						verschollen

Sylvia am Leben

Herr Dr. Fiedler vermutet, dass infolge des nicht gerade leistungsfähigen Mobilfunknetzes seit dem 11.11. keine Beschleunigungsdaten geschickt werden. Da aber Sylvias Bewegungsradius nicht eingeschränkt ist und kein sternförmiges Muster zeigt, sie außerdem auf einem Baum oder Busch übernachtet hat, geht es ihr offensichtlich gut.

Immer mehr unklare Fälle, vor allem in Afrika

Sylvia scheint sich noch zu bewegen, aber die Beschleunigungsdaten (Flughöhe, Fluggeschwindigkeit usw.) werden seit 11.11. nicht mehr übertragen. Ob das nur ein technisches oder ein großes Problem ist, erfahre ich hoffentlich bald von Herrn Dr. Fiedler.

Daisy zeigt sich endlich wieder auf dem Schirm.

Von Kurt und Victoria gibt es leider nichts Neues. Von Otto II wäre nur etwas zu erfahren, wenn er direkt gefunden oder samt Vogelring fotografiert werden könnte.

16.11.2016

Victoria	2016-09-10	Afrika	Marokko	Adassil	n		zum letzten Mal gemeldet, tot?
Marieta	2016-11-16	Afrika	Marokko	Rabat	s	Deponie	Flussaue
Voyager II	2016-11-13	Afrika	Mauretaniien	Ayoün el-Atroüs	sö		kurzer Ausflug nach Mali in letzten Tagen
Daisy	2016-11-15	Afrika	Mauretaniien	Kiffa	w	Savanne	war in einem Funkloch
Henning	2016-11-14	Afrika	Mauretaniien	Kiffa	w	Savanne	
Kurt	2016-10-27	Afrika	Mauretaniien	Nema	sw		letzte Meldung

Sylvia	2016-11-16	Afrika	Niger	Téra	n	Savanne	seit 11.11. keine Bewegungsdaten!
SÜWE zwei	2016-11-16	Afrika	Senegal	Dakar	ö		Ausflug über Reservat (Réserve Sylvo Pastorale de Mbégué)
Enaitsirhc	2016-11-16	Europa	Spanien	Blanes	nw	Wiese	Acker
Nimrip	2016-11-16	Europa	Spanien	Empuriabrava	sw	Park	Wiese
Peter	2016-11-16	Europa	Spanien	Jerez de la Frontera		Bewässertes Feld	
Odysseus	2016-11-16	Europa	Spanien	Lleida	sw	Deponie	Acker
Adebar	2016-11-16	Europa	Spanien	Sevilla	s	Bewässertes Feld	
Borni II	2016-11-16	Europa	Spanien	Sevilla	s	Deponie	Bewässertes Feld
Rudi	2016-11-16	Europa	Spanien	Sevilla	sö	Deponie	Bewässertes Feld
The Rose	2016-11-16	Europa	Spanien	Sevilla	sö	Deponie	Bewässertes Feld
Maximilian	2016-11-16	Europa	Spanien	Toledo	nw	Flussaue	Kompostwerk?
Otto II							lebt eventuell noch

Pfälzer im Gebiet der Elfenbeinküste

Stand 14.12.16

Folgende Vögel sind mit Meldungen im Verzug: Daisy (30.11. südwestlich von Awaynat Izbil, Mauretanien), Henning, (11.12. nördlich von Kiffa, Mauretanien), Kurt (27.10. sw von Nema, Mauretanien). Da kann man aber noch hoffen. Gerade in Mauretanien ist die Übertragung ja nicht so gut.

Bei Adebar, Borni II, Enaitsirhc, Marieta, Maximilian, Nimrip, Odysseus, Peter, Rudi, Sylvia, The Rose läuft alles wie gehabt.

SÜWE zwei wechselte in letzter Zeit zwischen Senegal und Gambia, wo sie sich zur Zeit befindet. Voyager II schaffte es bis zu dem Staat Elfenbeinküste! Mir ist seit 1997 kein pfälzer Storch bekannt, der sich bis dorthin gewagt hat.

Pfälzer im Togo!

18.12.16

Nach dem ersten knappen halben Jahr möchte ich Ihnen einen Überblick über Ihre Senderstörche geben. Bei vielen hat sich erst nach längerer Wartezeit herausgestellt, was mit ihnen passiert ist. Bei manchen bleibt trotz Sender alles im Unklaren.

Während bis Ende 2015 von 26 besenderten Jungstörchen bereits 20 verschollen oder gestorben waren, sieht es dieses Jahr zwar auch noch traurig, aber nicht mehr so verheerend aus. Von den 2015ern lebt nur noch Odysseus.

Ende diesen Jahres sind von 25 Störchen 8 nachweislich tot und 6 verschollen, wobei bei Daisy und Henning noch Hoffnung besteht, dass sie sich nochmals melden. Für Kurt, Victoria, Otto II (Sender defekt) und Jona (ebenfalls Sender defekt) stehen die Chancen nicht gut, dass sie nochmals wieder gesehen werden.

Bei Andra II ist die Todesursache nicht geklärt. Felix (von 2015) wurde vom Adler geschlagen. Paul III starb durch die Verletzung, die ihm bei einem Storchkampf zugefügt wurde noch im elterlichen Nest. Paul II fiel ebenfalls einer Verletzung zum Opfer. Höchstwahrscheinlich sind Sommerwind und Victor II mit einer Stromleitung kollidiert. Chrisi wurde von einem Beutegreifer geschlagen. Yvonne erlitt einen Stromschlag und musste wegen ihrer schlimmen Verletzungen eingeschlafert werden.

18.12.2016	Letzte Meldung				ver- schollen	Todesursache
Jona	2016-08-07	Europa	Frankreich	Macon	x	
Otto II	2016-08-17	Europa	Schweiz	Basel	x	
Victoria	2016-09-10	Afrika	Marokko	Adassil	x	
Kurt	2016-10-27	Afrika	Mauretanien	Nema	x	
Daisy	2016-11-30	Afrika	Mauretanien	Awaynat Izbil	x	
Henning	2016-12-11	Afrika	Mauretanien	Kiffa	x	
Paul III	2016-06-24	Europa	Deutschland	Karlsruhe		Verletzung
Sommerwind	2016-07-25	Europa	Deutschland	Baden-Baden		Stromtod Kollision
Paul II	2016-08-06	Europa	Deutschland	Karlsruhe		Verletzung
Victor II	2016-08-07	Europa	Deutschland	Darmstadt		Stromtod Kollision
Felix	2016-08-29	Afrika	Marokko	Icht		unklar
Chrisi	2016-09-12	Europa	Spanien	Saragossa		Beutegreifer
Andra II	2016-09-19	Europa	Spanien	Tortosa		unklar
Yvonne	2016-08-12	Europa	Spanien	Lleida		Stromschlag, danach eingeschläfert
Adebar	2016-12-18	Europa	Spanien	Sevilla		
Borni II	2016-12-18	Europa	Spanien	Sevilla		
Enaitsirhc	2016-12-18	Europa	Spanien	L'Escala		
Marieta	2016-12-18	Afrika	Marokko	Rabat		
Maximilian	2016-12-18	Europa	Spanien	Toledo		
Nimrip	2016-12-18	Europa	Spanien	Empuriabrava		
Odysseus	2016-12-18	Europa	Spanien	Lleida		
Peter	2016-12-18	Europa	Spanien	Jerez de la Frontera		
Rudi	2016-12-18	Europa	Spanien	Sevilla		
SÜWE zwei	2016-12-18	Afrika	Gambia	Kerewan		
Sylvia	2016-12-18	Afrika	Mali	Mondoro		
The Rose	2016-12-18	Europa	Spanien	Sevilla		
Voyager II	2016-12-18	Afrika	Togo	Faréo		